

Mein Name ist Mag. Anton Knöll, ich bin Lehrer an einer AHS. Nach Studium des Begutachtungsentwurfs und nach intensiver Diskussion mit KollegInnen, komme ich zum Entschluss, diesen Entwurf abzulehnen.

Begründung:

1. Im neuen Lehrerdienstrecht fehlt gänzlich die Relation zwischen Bezahlung und geleisteter Arbeit - im Vergleich mit dem alten Dienstrecht halte ich fest, dass im neuen Dienstrecht die Abgeltung von erbrachter Leistung überhaupt nicht leistungsgerecht und modern ist (wie von den zuständigen Ministerinnen immer betont wird)!
2. Die Streichung fast aller Zulagen ist eine Zumutung für all jene, die dann diese Funktionen trotzdem übernehmen müssen, denn Unterstützungspersonal für die Erleichterung der Tätigkeiten der Lehrer, damit sie sich auf ihre Kernkompetenzen - nämlich das Unterrichten - konzentrieren können, sind im neuen Lehrerdienstrecht nicht vorgesehen!
3. Die Tatsache, dass im Pflichtschulbereich Lehrer auch Fächer unterrichten müssen, für die sie nicht ausgebildet sind, bedeutet in der Praxis in keiner Weise eine Anhebung von Bildung und Ausbildung unserer Kinder.

Ich stimme der Veröffentlichung meiner Stellungnahme zu!

Mag. Karl Hirschrott